

Wohnstraßen- Spielebuch



Impressum:

Wohnstraßenspielebuch

1. Auflage, April 2020

Erstellt im Rahmen des von der Europäischen Kommission unterstützten EU-Projekts „Metamorphosis“. Die alleinige Verantwortung für den Inhalt dieser Publikation liegt bei den AutorInnen. Sie spiegelt nicht unbedingt die Meinung der Europäischen Union wider. Weder die EACI, CEE noch die Europäische Kommission sind für die Verwendung der enthaltenen Informationen verantwortlich.

Idee und Konzept:

Forschungsgesellschaft Mobilität FGM
Verein Fratz Graz – Werkstatt für Spiel(t)räume

AutorInnen, Redaktion:

Sonja Postl, Ernst Muhr und Karl Reiter

Herausgeberin:

Forschungsgesellschaft Mobilität FGM
Schönaugasse 8a
8010 Graz
+43 (0)316 8104510
office@fgm.at
www.fgm.at

Bildnachweis:

Umschlag: Foto - Spielaktion Straße Fratz Graz
Seite 4: alle Fotos Fratz Graz
Seite 5: Foto - Kinder mit Ball pixabay, restliche Bilder Fratz Graz
Seite 6: Foto - Straßenmalerei Toni Anderfuhren
Seite 8: Foto - Mädchen mit Seifenblasen pixabay
Seite 11: Fotos - Holzfiguren und bemalte Säulen Fratz Graz
Seite 12: Foto - Malpinsel pixabay
Seite 13: Foto - Zitronenlimonade pixabay
Seite 14: Foto - Kreiden pixabay
Seite 20: Foto - Ballspielende Kinder Toni Anderfuhren
Seite 26: Foto - Einradfahren Toni Anderfuhren
Seite 27: Foto - Rutschauto und Verkehrshütchen Fratz Graz
Seite 29: Foto bearbeitet - Dosenlaufen Fratz Graz

Illustrationen und Grafik: Sonja Postl - Fratz Graz



Wohnstraßen- spielebuch

Dieses Büchlein gehört:



TIPPS FÜR DAS BESPIELEN EINER WOHNSTRASSE

Bei ausreichendem Platz können Wohnstraßen mit Sitzbänken und Pflanztrögen ausgestattet werden. Bänke und Tröge tragen nicht nur zu einer angenehmen Atmosphäre bei, sie erhöhen auch die Sicherheit, weil sie die Aufmerksamkeit darauf lenken, dass auf dieser Straße gespielt und gelebt wird.

Ist das nicht möglich, gibt es auch einfache, zeitlich begrenzte Möglichkeiten. Es können Luftballons und Wimpelketten aufgehängt werden. Gemeinsam gebastelte Holzkinder, die an Zäunen, Straßenlaternen oder Pfosten befestigt werden, sind besonders auffällig.

Um für deine Sicherheit zu sorgen, eignen sich folgende Ideen:

VERKEHRSHÜTCHEN eignen sich gut, um die Aufmerksamkeit der Fahrzeuglenkenden auf spielende Kinder zu richten. Selbst gebastelt oder im Bau- oder Spielzeugmarkt gekauft, können die Kinder diese gut selbst platzieren und vielleicht damit sogar ein Spiel erfinden.

RASENTEPPICHE können auf einen Teilabschnitt der Straße ausgebreitet werden. Sie sind ein deutliches, einladendes Signal und werden vorübergehend zum Treffpunkt in der Wohnstraße.

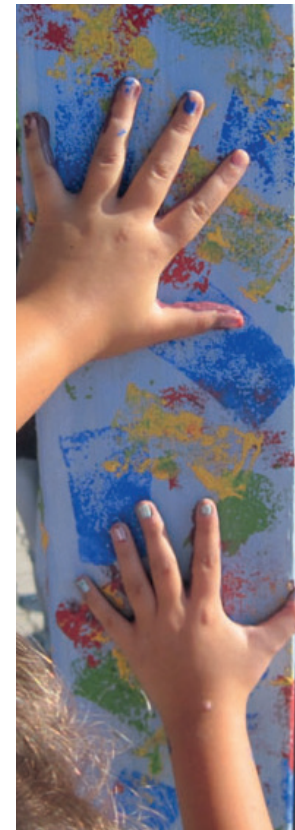
Sie sind in allen größeren Baumärkten erhältlich, die Materialien sind meist sehr robust, und Autos können problemlos darüber fahren. Wichtig ist, dass mit dem Rasenteppich keine Straßenmarkierungen verdeckt werden. Abends wird der Rasenteppich wieder aufgerollt und vom Straßenraum entfernt.

Mit **STRASSENKREIDE** farbig angemalte Straßen heißen für die Fahrzeuglenkenden sofort: „Achtung SPIELENDE Kinder!“ Mit Kreide lassen sich auch gleichzeitig unzählige Straßenspiele aufzeichnen, hier sind deiner Kreativität keine Grenzen gesetzt.



Ein besonders klares Signal setzt man mit **MOBILEN HOLZFIGUREN**, die man nur für den Spielnachmittag hinstellt und danach wieder entfernt. Nur vorübergehend verwendet erregen sie immer wieder neu die Aufmerksamkeit der Verkehrsteilnehmenden.

Sind die Figuren leicht zu transportieren, können Kinder diese selbst aufstellen und bei Bedarf versetzen.



WO KANN ICH IN GRAZ SPIELMATERIALIEN AUSLEIHEN?

Der Verein Fratz Graz verleiht Spielmaterial, welches du und deine Eltern mit einem extra dafür entworfenen Fahrradanhänger transportieren könnt.



INDIAKA

Der Indiaka ist ein Wurfgeschoss aus Südamerika. Für das Spiel auf der Wohnstraße hat es den Vorteil, dass er weich ist und nicht so schnell fliegt.

Zwei Teams spielen dabei den Indiaka mit Händen und Füßen über ein Netz, eine Schnur oder eine Linie. Macht ein Team einen Fehler, wenn der Ball auf den Boden im eigenen Feld fällt oder ins Out geschossen wird, bekommt das andere Team einen Punkt.

Mit dem Indiaka kann natürlich auch einfach im Kreis gespielt oder auf ein Ziel geworfen werden.



Um einen Indiaka selbst zu basteln, brauchst du:

- Moosgummi in verschiedenen Farben
- 3-4 Federn
- 2 Beilagscheiben
- ein Stofftuch (12x12 cm)
- eine Schnur
- eine Schere und Kleber

Schneide 12 Kreise mit einem Durchmesser von drei Zentimetern aus dem Moosgummi.

10 der Kreise werden in der Mitte eingeschnitten. Die Federn werden durch eine der Beilagscheiben gesteckt und die 10 Kreise werden über die Federkiele gezogen und fest geklebt.

Um das Wurfgeschoss auszubalancieren, wird jetzt eine zweite Beilagscheibe angebracht. Die überstehenden Schäfte der Federn werden abgeschnitten, und die letzten Moosgummikreise werden angeklebt. Alles trocknen lassen.

Den fast fertigen Indiaka in die Mitte des Tuches legen, die vier Ecken nach oben nehmen und mit der Schnur festbinden.

GASSEN-MINIGOLF

Du benötigst:

- einen kleinen Ball
- selbstgebaute Schläger aus einem alten Besenstiel und einem Stück Holz
- Hindernisse aus Büchern, Pappe, Töpfen, Schüsseln
- kleine Kübel anstelle der Löcher
- Block und Stift
- ein dickes Seil oder Latten

Minigolf kann unmittelbar vor der Haustür oder am Gehsteig gespielt werden. Für den Golfschläger wird ein kurzes Stück Holz an einen alten Besenstiel geschraubt. Gespielt wird auf Bahnen. Diese können mit einem Seil oder Latten umrandet werden.



Auf den Bahnen stehen verschiedene Hindernisse, die es zu überwinden gilt: Aufgestellte Bücher, Schüsseln, Brücken usw. Aufgabe ist, den Ball mit möglichst wenigen Schlägen ins Loch – also den Kübel – zu rollen. Auf einem Block wird die Anzahl der benötigten Schläge aufgeschrieben. Wer den Ball mit den wenigsten Schlägen ins Ziel bringt, hat gewonnen.

FUSSBALLTENNIS

Du brauchst:

- Kreide
- eine Schnur
- einen Softball
- zwei Pfosten

Mit Kreide malst du ein Feld auf die Straße. Über die Mitte wird die Schnur in einer Höhe von ca. 20 cm gespannt.

Über diese Schnur spielt ihr nun den Softball mit den Füßen. Er kann danach direkt angenommen werden oder nachdem er ein Mal auf dem Boden aufgeschlagen ist.

Geht der Ball ins Out, kann er nicht korrekt angenommen werden, oder geht er nicht über die Schnur – beides gilt als Fehler.

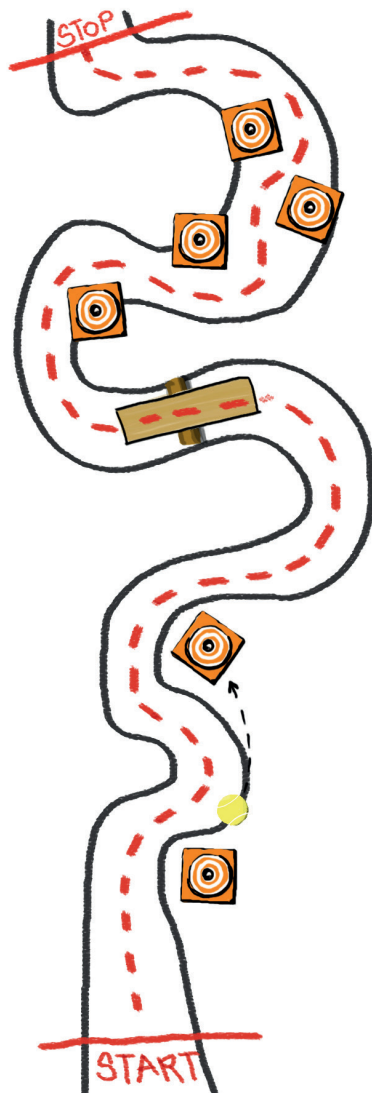


Fahrzeug- und Motorikspiele

VERKEHRSGARTEN

So geht's: Hierfür ist keine Spielanleitung nötig! Gemeinsam mit anderen Kindern oder Erwachsenen malst du einen Parcours auf die Straße. Mit Stoppzeichen, Kreisverkehren und Parkplätzen. Dann werden die neuen Straßen und Wege mit dem Rutschauto, Dreirad oder Roller erobert.

Tipp: Wenn viele Rechtskurven oder einen Kreis, der gegen den Uhrzeigersinn gefahren werden muss, eingebaut werden, wird das Rechtsfahren geübt.



FAHRZEUG-PARCOURS

Der Spaß beginnt schon mit der Vorbereitung, bei der du gemeinsam mit anderen eine Parcours entwickelst.

Ihr malt mit Kreide eine Strecke auf. Dabei dürft ihr mit Kurven, schmalen und breiten Stellen und Kreisen nicht geizen.

Dazwischen lasst ihr Platz für die Stationen.

Bei diesen könnt ihr euch so einiges einfallen lassen. Hier findet ihr einige Ideen.

DER BALLTRANSPORT

Auf einen Tisch, ein Verkehrshütchen oder einen Pfosten wird ein kleiner Ball gelegt. Dieser muss im Vorbeifahren aufgenommen werden und nach einer gewissen Strecke in einen Küberl geworfen werden.

DIE WIPPE

Ein Brett wird über einen Balken gelegt. Du fährst über das Brett und auf der anderen Seite wieder ab.

SLALOM FAHREN

Mit Verkehrshütchen oder Bechern wird eine Slalomstrecke markiert.

Du musst durchfahren, ohne ein Hütchen oder einen Becher umzustoßen.

ZIELBREMSEN

Zum Schluss soll so gebremst werden, dass du genau an der Stopplinie zum Stehen kommst.

Wenn alle Mitfahrenden schon etwas geübt sind, kann gezählt werden, wer den Parcours mit den wenigsten Fehlern durchfährt oder die Zeit wird gestoppt.



FGM
Forschungsgesellschaft
mobilität


FratzGraz
Wir spielen überall!



Erstellt im Rahmen des von der Europäischen Kommission unterstützten EU-Projekts „Metamorphosis“. Die alleinige Verantwortung für den Inhalt dieser Publikation liegt bei den AutorInnen. Sie spiegelt nicht unbedingt die Meinung der Europäischen Union wider. Weder die EACI, CEE noch die Europäische Kommission sind für die Verwendung der enthaltenen Informationen verantwortlich.



This project has received funding from the European Union's Horizon 2020 research and innovation programme under grant agreement No. 723375



METAMORPHOSIS
www.metamorphosis-project.eu